



Perchtoldsdorf, 13.02.2024

Verarbeitungshinweise zur Klebemontage der URSA TECTONIC UPh, UPh/Vv Vk Mineralwolle-Dämmplatten für Keller- und Garagendecken

Produktvorteile

- Druckfeste Mineralwolle-Dämmplatte für Keller- und Garagendecken
- Nicht brennbar, Euroklasse A1
- Durchgehend wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Reduziert Lärm und Halligkeit
- Geeignet für nachträglichen Farbauftrag mittels Airless-Spritzverfahren (UPh)
- Mit dem URSA-Logo dauerhaft als ökologischer und sicherer Dämmstoff gekennzeichnet
- Nach Rückbau als Dämmstoff wiederverwendbar oder vollständig recycelbar

Vorbereitung

Grundsätzlich ist auf geltende rechtliche und technische Regelungen zu achten und Rücksprache mit dem Planer zu halten.

Als Untergrund für die Verklebung geeignet sind tragfähiger Beton und tragfähige Ziegel. Der Untergrund muss gemäß den ÖNORMEN B 2259, B 6410 bzw. den Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der ÖAP geprüft werden und angeführte Vorbereitungsmaßnahmen sind erforderlichenfalls durchzuführen. Der Untergrund muss eben, trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unebenheiten, wie z.B. Grate, sind zu beseitigen.

Die Temperatur des Untergrundes und der Umgebungsluft darf + 5 °C nicht unterschreiten. Dies muss für die gesamte Phase der Montage sowie für die Aushärtungszeit des Klebers sichergestellt sein. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit des Klebers deutlich verlängern.

Eine Haftzugprüfung ist bei beschichteten Untergründen sowie bei anderen als den genannten Untergründen erforderlich. Eventuell ist ein Voranstrich mit einem geeigneten Haftgrund/Primer notwendig.

Die Beurteilung der Eignung der Produkte und der Gegebenheiten vor Ort für die jeweilige Anwendung obliegt dem Verarbeiter.

Verarbeitung

Die Verklebung der URSA Tectonic UP Mineralwolle-Dämmplatten erfolgt mit für Mineralwolle-Dämmplatten geeignetem Klebemörtel (z.B. Bostik Ardafix Flex, Ardex XG7,

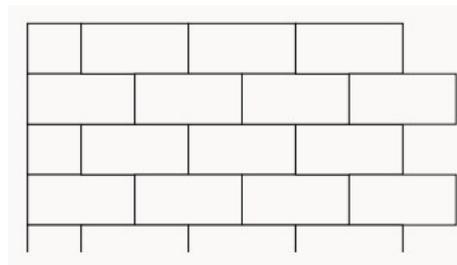


Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 FEIN, etc.). Verwendbarkeit und Zubereitung entnehmen Sie den Produkthinweisen des Herstellers (z. B. als Aufdruck am Klebersack). Die Herstellerangaben sind zu beachten.

Die Plattenoberfläche muss von losen Teilen und Staub befreit werden und sauber, trocken und fettfrei sein.

Der laut Herstellerangaben vorbereitete Kleber wird sorgfältig und vollflächig auf die saubere Plattenrückseite aufgetragen und unter leichtem Druck in die Oberfläche eingearbeitet. Anschließend wird der Kleber mit einer 10mm-Zahntraufel unter 45 Grad abgezogen (Kammbett-Verfahren). Die seitlichen Kanten bleiben kleberfrei. Eine Press-Spachtelung auf der Dämmplattenoberfläche wird empfohlen, falls es zu Haftungsproblemen des Klebers auf der Platte kommt: dabei den Kleber zunächst dünn auftragen und unter leichtem Druck in die Plattenoberfläche einarbeiten, danach die notwendige Klebermenge nachlegen und mit der 10mm-Zahntraufel unter 45 Grad ohne Druck abziehen.

Die Platte wird mit der Seitenkante angesetzt und flächig mit einem entsprechend großen, sauberen Reibebrett angedrückt. Seitliche Schiebewebewegungen und punktuellen Andrücken mit der Hand sind zu vermeiden. Die Verlegung erfolgt im Verband. Bei hohen Dämmstoffstärken ist ein erhöhter Anpressdruck erforderlich und die Verarbeitung mit zwei Personen wird empfohlen!



Bei Plattendicken $\leq 160\text{mm}$ ist das Kammbett-Verfahren anzuwenden (Kleberauftrag auf der Platte). Bei Plattendicken $\geq 180\text{mm}$ ist das Floating-Buttering Verfahren zu wählen (Kleberauftrag im Kammbett auf der Platte und Kleberauftrag als Glattstrich von 1-2mm Stärke auf der Decke).

Bei wechselnden klimatischen Bedingungen (Einfahrtsbereich von Garagen, Querlüftung, hohe Windgeschwindigkeiten, etc.), bei verputzten Untergründen sowie bei Plattendicken von 220mm - 240mm ist eine zusätzliche mechanische Befestigung durch einen Dübel in der Plattenmitte und Dübeln an den Eckpunkten der Platte erforderlich.

Für Rückfragen stehen wir gerne zu Verfügung!

Ihr URSA Dämmsysteme Austria GmbH -Team

Hinweis: Optische Unregelmäßigkeiten sowie Höhenunterschiede von einzelnen Dämmstoffplatten und Querversätze bei Fugen auf Grund von normgemäßen Dicken-, Längen- und Breitentoleranzen der Platten oder durch ungleichmäßige Oberfläche des Untergrundes können nicht ausgeschlossen werden und bilden keinesfalls einen Reklamationsgrund!
Unsere Verarbeitungshinweise und technischen Informationen sind unverbindliche Empfehlungen, geben unseren derzeitigen Kenntnisstand und unsere Erfahrungen wieder und erfolgen daher ohne Haftung und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag.
Der Verarbeiter hat alle Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen und den jeweiligen Stand der Technik sowie die Regeln des Fachs zu beachten.

Irrtümer, technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Gerne stellen wir bei Bedarf ein Produktmuster zur Verfügung.